



BR VOLLEYS VS. VfB FRIEDRICHSHAFEN

11. April 2021 | 17:00 Uhr | Max-Schmeling-Halle



WOLLEY MAX



SPITZENSPORT IM **SCC**



DAS PRIME TIME THEATER



GEHT Open Air WIEDER 2021 BADEN



JULI 2021

DO 01. Juli
FR 02. Juli
SA 03. Juli

DO 08. Juli
FR 09. Juli
SA 10. Juli

Ort:
**Strandbad
Plötzensee**

Beginn: **20:15 Uhr**

Mehr Infos unter primetimetheater.de

JULI 2021

DO 15. Juli
FR 16. Juli
SA 17. Juli

DO 22. Juli
FR 23. Juli
SA 24. Juli

DO 29. Juli
FR 30. Juli
SA 31. Juli

AUGUST 2021

DO 05. August
FR 06. August
SA 07. August

DO 12. August
FR 13. August
SA 14. August

DO 19. August
FR 20. August
SA 21. August

DO 26. August
FR 27. August
SA 28. August

Liebe Volleyball-Fans,

leider könnt ihr in diesen Tagen die Spiele nicht live in der Max-Schmeling-Halle erleben.

Damit dies bald wieder möglich ist, müssen wir jetzt besonders aufeinander Acht geben. Deshalb möchten wir euch ausdrücklich auf die aktuellen Hygienemaßnahmen hinweisen:

- Bitte tragt im öffentlichen Raum euren Mund-Nase-Schutz.
- Reduziert eure privaten Kontakte auf das Nötigste.
- Haltet stets mindestens 1,5 Meter Abstand zu Personen aus anderen Haushalten.
- Vermeidet Gruppen- und Schlangenbildungen im öffentlichen Raum.
- Desinfiziert und reinigt regelmäßig eure Hände.
- Nehmt Rücksicht und achtet auf eure Mitmenschen.

Vielen Dank und viel Spaß bei der Live-Übertragung dieses Matches.

**#BLOCKSTARK
GEGEN CORONA**

IMPRESSUM VOLLEY MAX – Das Spieltagsmagazin der BR Volleys

HERAUSGEBER

SCC Volleyball Marketing GmbH
Glockenturmstraße 3 · 14053 Berlin
Telefon: 030 48 82 56 70
info@br-volleys.de

Geschäftsführer

Kaweh Niroomand,
Matthias Klee

Redaktion

Christof Bernier

VERLAG

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Telefon: 030 43 777 82-0
info@raz-verlag.de

Geschäftsführung

Tomislav Bucec

Redaktion

Bernd Karkossa
redaktion_vom@raz-verlag.de

Anzeigen

Falko Hoffmann
anzeigen_vom@raz-verlag.de

Druckdaten

Druckdaten_vom@raz-verlag.de

Satz & Gestaltung

Daniel Isbrecht

DRUCK

Polyprint GmbH

Franz-Ehrlich-Straße 12
12489 Berlin
www.polyprint.de



Spiel zwei

Finalspektakel jetzt in Berlin

Mit einem Volleyball-Feuerwerk haben der VfB Friedrichshafen und die BR Volleys die Endspiele um die Deutsche Meisterschaft eröffnet. Das Match eins der „best of five“-Serie bot alles, was sich die Fans der Sportart am hohen Netz davon erhoffen konnten. Letztlich waren die Berliner der glückliche Sieger und haben nun am Sonntag (11. Apr um 17.00 Uhr) in der heimischen Max-Schmeling-Halle eine Möglichkeit, ihre Führung auszubauen.

„Wir haben erst ab dem dritten Satz an diesem Finale teilgenommen“, bringt Cheftrainer Cedric Enard den Start des BR Volleys Teams in die Endspiele gegen den VfB Friedrichshafen auf den Punkt. „Deutlich zu viele Fehler in Annahme, Aufschlag und Angriff“ sowie „eine Art Spiegelbild unserer Saison“ hatte der Franzose gesehen. Denn erst nach großen Anlaufschwierigkeiten und einer Stunde Spielzeit

zeigte sein Team, was es zu leisten im Stande ist. In allen Elementen konnte sich der Titelverteidiger steigern und legte auswärts eine furiose Aufholjagd hin. Dabei gaben auch die Wechsel von Enard wichtige Impulse. „Pierre hat das sehr gut gemacht und Cody konnte insbesondere in der Blockarbeit gegen Linus Weber immens helfen“, verteilt der Trainer noch zwei Tage später ein Sonderlob. Schlüssel zum ersten Sieg war auch, dass Benjamin Patch das Duell der beiden Diagonalangreifer gegen den bärenstarken Weber mit vier Punkten mehr und vier Fehlern weniger für sich entschied.

Obwohl sich das Blatt noch zum Guten wendete, gab es auch schlechte Nachrichten: Nachdem die Berliner im Verlauf der Hauptrunde immer wieder von Verletzungssorgen geplagt waren, blieb man davon während der Playoffs zum Glück nahezu



verschont. Am Donnerstag holte die BR Volleys das alte Leid jedoch wieder ein. Inzwischen wurde bei Renan Michelucci eine Außenbandverletzung diagnostiziert, bei Pierre Pujol gab es nach muskulären Problemen hingegen Entwarnung. „Ich bin erleichtert, dass es bei Beiden nicht ganz so schlecht aussieht. Wir brauchen jeden Spieler im Kader, das hat man Donnerstag deutlich gesehen.“ Gegen einen stark aufspielenden Gegner und viele Widerstände haben sich Sergey Grankin und Co die 1:0-Führung in der Finalserie erkämpft und dieses "Break" will man nun auf heimischem Boden verteidigen. Enard macht deutlich: „Jetzt, wo wir Match eins geholt haben, wollen wir unseren Vorteil natürlich nicht wieder abgeben. Dafür müssen wir

„Jetzt, wo wir Match eins geholt haben, wollen wir unseren Vorteil natürlich nicht wieder abgeben.“

jedoch von Beginn an so auftreten, wie wir das erste Duell beendet haben.“

Beim Endspielauftakt wurde ein ums andere Mal deutlich, wie sehr beide Mannschaften diesen Titel

wollen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Fortsetzung am Sonntag in Berlin dem zweieinhalbstündigen Marathon-Match in nichts nachsteht. Maximale Intensität und hohes Niveau wird

es auch im Volleyballtempel geben, in den an einem solchen Tag außerhalb der Pandemiezeit wohl bis zu 8.000 Zuschauer strömen würden. Ein Spektakel erwartet Cedric Enard trotzdem: „Es ist ein Finale und das spürt man bei jedem Ballwechsel, bei jeder Aktion, bei jedem Punkt.“

Berlin Recycling Volleys



Foto: Ingo Kuzia

Nr.	Name	Position	Geburtsdatum	Größe	Nation
1	Adam Kowalski	Libero	16.09.94	180	POL
3	Davy Moraes	Diagonal	07.04.97	197	BRA
5	Renan Michelucci	Mittelblock	03.01.94	200	BRA
6	Sergey Grankin	Zuspiel	21.01.85	194	RUS
7	Robin Baghdady	Außenangriff	22.03.99	205	GER
8	Anton Brehme	Mittelblock	10.08.99	206	GER
9	Timothée Carle	Außenangriff	30.11.95	198	FRA
10	Julian Zenger	Libero	26.08.97	190	GER
11	Cody Kessel	Außenangriff	03.12.91	197	USA
12	Samuel Tuia	Außenangriff	24.07.86	195	FRA
13	Benjamin Patch	Diagonal	21.06.94	205	USA
14	Denys Kaliberda	Außenangriff	24.06.90	193	GER
16	Éder Carbonera	Mittelblock	19.10.83	205	BRA
18	Pierre Pujol	Zuspiel	13.07.84	185	FRA

Name	Funktion	Geburtsdatum	Nation
Cedric Enard	Trainer	20.03.76	FRA
Lucio Oro	Co-Trainer	19.04.77	ITA

GEMEINSAM SIND WIR UNSCHLAGBAR!

 www.berlin-recycling.de

 info@berlin-recycling.de

 Tel.: (030) 60 97 20 0

 [berlin_recycling](https://www.instagram.com/berlin_recycling)

 facebook.com/BerlinRecycling

Trenntstadt  Berlin
www.trenntstadt-berlin.de

BERLIN RECYCLING 
Gebt alles!

VfB Friedrichshafen



Foto: Marco Mehl

Nr.	Name	Position	Geburtsdatum	Größe	Nation
1	Joseph Worsley	Zuspiel	16.06.97	185	USA
2	Avery Aylsworth	Libero	18.10.96	180	USA
3	Linus Engelmann	Libero	01.02.02	193	GER
4	Nehemiah Mote	Mittelblock	21.06.93	203	AUS
6	Martti Juhkami	Außenangriff	06.06.88	195	EST
7	Rares Balean	Außenangriff	08.07.97	197	ROM
8	Arno van de Velde	Mittelblock	30.12.95	210	BEL
9	Dejan Vincic	Zuspiel	15.09.86	202	SLO
10	Ben-Simon Bonin	Außenangriff	03.01.03	201	GER
11	Marcus Böhme	Mittelblock	25.08.85	212	GER
12	Linus Weber	Diagonal	01.11.99	202	GER
13	Markus Steuerwald	Libero	07.03.89	182	GER
14	Lukas Maase	Diagonal	28.08.98	212	GER
15	David Fiel Rodriguez	Mittelblock	28.08.93	206	CUB
16	Nicolas Marechal	Außenangriff	04.03.87	198	FRA
Name		Funktion	Geburtsdatum	Nation	
Trainer		Michael Warm	25.03.68	GER	
Co-Trainer		Thomas Ranner	31.07.87	GER	





Die Kronprinzen

Deutschlands (diagonale) Zukunft

Sie sind ein großes Versprechen auf die Zukunft des deutschen Volleyballs – und machen schon in der Gegenwart mit starken Leistungen auf sich aufmerksam: Linus Weber und Lukas Maase, die beiden jungen Diagonalangreifer des VfB. 21 Jahre ist Weber gerade, sein Backup Maase auch nur ein Jahr älter, aber beide sind die wichtige Akteure im Team von Chefcoach Michael Warm. Dem Volleyball Magazin war das „Powerduo“ eine große Geschichte in der April-Ausgabe wert. „Beide sind sehr interessante und hochtalentierte Spieler“, wird ihr Trainer da zitiert, „sie entwickeln sich glänzend und werden ihren Weg gehen.“

Der in Gera geborene Weber betritt am heutigen Sonntag bekanntermaßen kein Neuland, wenn er für diese Finalserie in die Max-Schmeling-Halle

kommt. Schon 2015 kam er als 15-Jähriger nach Berlin, spielte vier Jahre für den VC Olympia und in den Playoffs 2019 mit Doppelspielrecht zudem für die BR Volleys, mit denen er sich im Alter von zarten 19 Jahren schon zum Deutschen Meister kürten konnte. Zur Saison 2019/20 entschied sich Weber für einen Wechsel zum italienischen Club Powervolley Mailand, wo er die vorzeitig abgebrochene Saison auf dem fünften Platz beendete. Aber er hatte wenig Einsatzzeiten und wollte häufiger spielen. Die Mailänder liehen ihn daraufhin im vergangenen Sommer an die „Häfler“ aus, wo er nun eine starke Aktie an der ebenso starken Saison des Teams vom Bodensee hat. Und auch mit der Nationalmannschaft stand Weber schon auf dem Treppchen. Nach mehreren verletzungsbedingten Absagen anderer Spieler wurde er mit

Foto: Günther Kram

KURIOSSES & WISSENSWERTES

2.12 Meter

ist VfB-Angreifer Lukas Maase groß und damit gemeinsam mit Jakob Günthör (United Volleys) der größte Spieler der Bundesliga. Auch seine mit 3.65 Metern gemessene Abschlaghöhe ist ein Topwert. Da ist auf Berliner Seite nur Sprungwunder Benjamin Patch besser (3.82 Meter).

Exakt 200

... Blockpunkte hat das Team des VfB Friedrichshafen in der Hauptrunde gesammelt. Nur die SVG Lüneburg (217) konnte das noch überbieten. Man könnte also sagen, dass die Häfler allein vier Sätze ausschließlich durch Blocks gewonnen haben. Die BR Volleys sind im Übrigen Dritter in dieser Wertung (184).

3 Spieler

... mit einer Vergangenheit beim jeweils anderen Club stehen in diesem Playoff-Finale: Julian Zenger, Linus Weber und Marcus Böhme trugen bereits das Trikot des aktuellen Gegners. Die historische Liste an Spielern, die für beide Vereine aufflogen, ist aber noch viel länger und reicht beispielsweise von Waldemar Lesner über Franko Hölzig bis Moritz Reichert.

17 Jahren für die EM 2017 in Polen nominiert. Dort erreichte Weber mit dem DVV-Team das Endspiel gegen Russland und wurde Vize-Europameister – die erste EM-Medaille überhaupt für Deutschland. Der Bundestrainer Andrea Giani war im Januar 2017 auf den Diagonalspieler aufmerksam geworden, als er im Qualifikationsspiel zur U21-EM allein 46 Punkte machte. „Danach habe ich ihn mit zur EM nach Polen genommen, weil ich wollte, dass er Erfahrung auf diesem Niveau sammelt“, vertraute Giani nun dem Volleyball-Magazin an. Da war er seinem großen Idol Georg Grozer ganz nah. „Ich habe ihm immer sein Trikot hingelegt“, erinnert sich Linus Weber.

Lukas Maase erblickte in Dresden das Licht der Welt. Bis 2017 blieb er in „Elbflorenz“, spielte für den VC Dresden, ehe er sich 2018 den SWD Powervolleys Düren anschloss. Mit dem Einzug ins Pokalfinale 2020, das Düren gegen die BR Volleys verlor, feierte er seinen bislang größten Erfolg. Danach wechselte Maase an den Bodensee zum VfB. Und seit zwei Jahren gehört auch er zum Kreis der

Nationalmannschaft. Bundestrainer Giani war er schon wegen seiner Größe aufgefallen, mit 2,12 m ist er 13 Zentimeter größer als Weber und aktuell der längste in der Friedrichshafener Mannschaft. Aber Körpergröße ist nicht alles. „Lukas ist ein sehr lernfähiger Spieler, der sich in bestimmten Situationen schnell anpassen kann“, sagt Giani. Diese Auffassungsgabe kam ihm zugute, als er vom Mittelblocker zum Diagonalspieler umgeschult wurde. Giani hatte das angeregt, auch Stelian Moculescu legte ihm den Positionswechsel bei einem Lehrgang der B-Nationalmannschaft ans Herz. In dieser Saison stand er als „Lehrling“ auf dieser Position bei den Häflern im Schatten von Weber, Maase hat damit aber kein Problem. „Linus ist im Moment der beste Spieler der Liga“, sagt der Sachse über den Thüringer. Aber: „Ich will besser, besser und besser werden.“ Weber sagt: „Ich kann mir keinen besseren Trainingspartner vorstellen. Wir unterstützen uns, wo wir können.“ Und davon profitieren nicht nur die beiden jungen Spieler, sondern ganz sicher auch der VfB. Und vielleicht auch das Nationalteam.



NEU DENKEN.
MIT VOLLER ENERGIE.

GASAG

**WIR SIND WIE DIE LIEBE:
OFT UNSICHTBAR. ABER IMMER DA.**

Wir bedanken uns bei Berlin für 173 Jahre Treue.

www.gasag.de



Asse für den Nachwuchs!



Berlin Recycling spendet Aufschlag für den guten Zweck

Die Berlin Recycling Volleys haben sich für die Finalsiege der Playoffs 2021 einiges vorgenommen. Die Hauptstadtler möchten nicht nur nach dem elften Titel greifen, sondern auch so viele Asse wie möglich in der „best of five“-Finalserie schlagen. Den Anreiz dafür liefert nämlich der Titelsponsor: Für jeden punktbringenden Aufschlag spendet die Berlin Recycling GmbH 100 Euro für Nachwuchsprojekte in Berlin und Umgebung.

„Zu Beginn und auch während dieser Saison war nicht klar, ob wir 2021 überhaupt einen Deutschen Meister ausspielen können. Dass die BR Volleys die Saison jetzt doch komplett absolvieren können und auch so viel erreicht haben, zuletzt sogar wieder mit einigen Fans in der Arena, macht uns sehr dankbar,“ erklärt Tobias-Christian Schütte, Geschäftsführer der Berlin Recycling GmbH und ergänzt die Motivation, gerade jetzt eine neue Aktion im Rahmen der Playoff-Finalsiege zu starten: „So langsam ist etwas Licht am Ende des Tunnels erkennbar und wir möchten unseren Beitrag leisten, um Berlin so zu erhalten, wie wir es kennen: einfach bunt, aktiv und kreativ mit vielen wertvollen kleinen Bausteinen, die das Leben hier ausmachen. Für viele gemeinnützige Projekte wird es aber ohne finanzielle Unterstützung ganz schwierig werden, einfach dort weiterzumachen, wo man vor der Pandemie schon einmal war. Andere stehen voller Tatendrang mit

ihren Initiativen und Aktionen in den Startlöchern. Dafür ist neben viel ehrenamtlichem Engagement eine Anschub-Finanzierung essenziell, da gerade abseits der kommerziellen Angebote wenig öffentliche Gelder ankommen. Besonders am Herzen liegen uns dabei die Kinder und Jugendlichen, für die wir bereits seit einigen Jahren im Rahmen der Initiative ZEICHEN SETZEN für den Nachwuchs! einiges auf die Beine stellen.“

Um möglichst vielen Projekten der Kinder- und Jugendarbeit die Chance auf eine Unterstützung zu geben, zahlt die Berlin Recycling GmbH für jedes Playoff-Final-Ass der BR Volleys (sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen) zusätzlich 100 Euro direkt in den Fördertopf der bekannten Berlin Recycling Crowd (www.berlin-recycling-crowd.de) ein. Die vielfältigen Sportvereine, kulturellen und sozialen Einrichtungen, Organisationen und Initiativen können sich über diese Plattform ihren Anteil sichern, indem sie dort ihre Crowdfunding-Projekte anlegen und anschließend vom Fördertopf profitieren. Durch ähnliche Mechanismen der „Hilfe zur Selbsthilfe“ konnte die Berlin Recycling Crowd allein im abgelaufenen Kalenderjahr mehr als 130.000 Euro an Nachwuchsprojekte im Großraum Berlin ausschütten.

Weitere Informationen zur Aktion:
<https://www.berlin-recycling-crowd.de/aktion>



EINMAL TALK MIT ALLES

Deine wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder **SAMSTAGS** gibt's neue Folgen!

mehr unter www.primetimetheater.de



Volleyball Bundesliga Playoff-Spielplan

Stand 08.04.2021



VIERTELFINALE 1	VIERTELFINALE 2	VIERTELFINALE 3	VIERTELFINALE 4
 Volleyball Bisons Bühl VS VfB Friedrichshafen 	 United Volleys Frankfurt VS SWD powervolleys Düren 	 Netzhoppers KW VS BR Volleys 	 SVG Lüneburg VS WWK Volleys Herrsching
Spiel 1 3 : 2	Spiel 1 1 : 3	Spiel 1 0 : 3	Spiel 1 3 : 2
Spiel 2 0 : 3	Spiel 2 0 : 3	Spiel 2 0 : 3	Spiel 2 3 : 2
Spiel 3 1 : 3	-	-	-

HALBFINALE 1			HALBFINALE 2		
VfB Friedrichshafen vs SVG Lüneburg			SWD powervolleys Düren vs BR Volleys		
Spiel 1 3 : 2	Spiel 2 3 : 2	-	Spiel 1 3 : 1	Spiel 2 1 : 3	Spiel 3 1 : 3
-	-	-	-	-	-

*Entscheidungsspiel: Das Spiel entfällt, wenn der Gesamtsieger vorzeitig feststeht.

FINALE				
VfB Friedrichshafen vs BR Volleys				
Spiel 1 2 : 3	Spiel 2 Max-Schmeling-Halle So. · 11.04.2021 17:00 Uhr	Spiel 3 Zeppelin CAT Halle Do. · 15.04.2021 18:00 Uhr	Spiel 4* Max-Schmeling-Halle So. · 18.04.2021 17:00 Uhr	Spiel 5* Zeppelin CAT Halle Do. · 22.04.2021 17:30 Uhr



MIKASA
IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**

OFFIZIELLER
BALLPARTNER



V200W - **MIKASA**'s neuer Volleyball

Ab sofort im Fachhandel erhältlich!

#13 Benjamin Patch

#12 Linus Weber



VS.



Außenangriff

Außenangriff

Alter **26** Größe **205** cm



Alter **21** Größe **202** cm

119



Punkte

136

8



Asse

8

8



Blockpunkte

11

*Statistik aus vorherigen Playoff-Runden

Playoff-Topwerte der Finalgegner



TOPSCORER

Linus Weber (VFB)	136
Benjamin Patch (BRV)	119
Nehemiah Mote (VFB)	69
Nicolas Marechal (VFB)	68
Timothée Carle (BRV)	67



BREAKPUNKTE

Linus Weber (VFB)	42
Benjamin Patch (BRV)	31
Nicolas Marechal (VFB)	31
Samuel Tuia (BRV)	25
Nehemiah Mote (VFB)	25



AUFSCHLÄGE

Nicolas Marechal (VFB)	115
Éder (BRV)	88
Benjamin Patch (BRV)	84
Samuel Tuia (BRV)	83
Dejan Vincic (VFB)	76



AUFSCHLAGPUNKTE

Nicolas Marechal (VFB)	13
Éder (BRV)	11
Anton Brehme (BRV)	9
Benjamin Patch (BRV)	8
Linus Weber (VFB)	8



ANGRIFFSPUNKTE

Linus Weber (VFB)	117
Benjamin Patch (BRV)	103
Nicolas Marechal (VFB)	54
Samuel Tuia (BRV)	54
Timothée Carle (BRV)	52



BLOCKPUNKTE

Nehemiah Mote (VFB)	17
Éder (BRV)	11
Linus Weber (VFB)	11
Timothée Carle (BRV)	9
Anton Brehme (BRV)	8

Fotos: Ingo Kuzia, Marco Mehl



SECURITAS APP-MVP

im ersten Finale gegen Friedrichshafen

1. Platz

Cody Kessel

36,3 %

2. Platz

Benjamin Patch (30,0 %)

3. Platz

Anton Brehme (26,5 %)

Wählt auch heute direkt nach Spielende euren Fan-MVP in der App!



Saison
2020/2021



Kasse 4
Kasse 5
Kasse 6



#6

Sergey Grankin
Zuspiel

**Auszeit mit:
Sergey Grankin**

Granisimo mag Stulle

„Auszeit mit:“ ist die Interview-Reihe, in der allen BR Volleys Fans Spieler und Verantwortliche näher vorgestellt werden. Aus einem bunten Potpourri an Themen darf sich der Interviewgast seine liebsten Fragen auswählen und darüber hinaus sein Dreamteam benennen.

Lieblingofilm

Ich kann mich zwischen Harry Potter und Herr der Ringe nicht entscheiden.

Lieblingsgegner

Zenit Kasan.

Lieblingsspitzname

Mein Instagram-Name „Granisimo“, den bekam ich von Mitspielern vor einigen Jahren.

Lieblingspunkt beim Volleyball

Ein Block, so wie zuletzt gegen Düren.

Lieblingsserie

Game of Thrones.



Lieblingsfach in der Schule

Mathematik.

Lieblingssportler

Kobe Bryant.

Lieblingshobby

Billard.

Lieblingsreiseziel

Thailand, dort war ich
schon einige Male.

Lieblingsrestaurant in Berlin

Die Stulle am Savignyplatz.

Lieblingssportverein (nicht Volleyball)

Washington Capitals mit
Alexander Ovechkin (Eishockey).

Lieblingsgericht als Kind

Irgendwas mit Hühnchen

Lieblingssuperheld

Venom.

Lieblingsapp

Twitch!

Lieblingsauto

Mein Audi A8 wartet in
Russland auf mich.

Lieblingskuchen

Honigkuchen von Mutter.

Lieblingsband

Bee Gees.

Lieblingsschauspieler

Matthew McConaughey.

Lieblingssüßigkeiten

Eiscreme.

Lieblingsfort- bewegungsmittel

Das Fahrrad.

Lieblingsgetränk

Im Urlaub gern ein Bier.

Dreamteam

Mikhaylov (RUS)

Diagonal

Iakovlev (RUS)

Mittelblock

Leon (CUB)

Außenangriff

Lucarelli (BRA)

Außenangriff

Jendryk (USA)

Mittelblock

Grankin (RUS)

Zuspiel

Grebennikov (FRA)

Libero

Team 2020 / 2021



#6 Sergey Grankin



Position	Zuspiel
Geburtstag	21.01.1985
Geburtsort	Essentuki (RUS)
Größe	194 cm
im Verein seit	2019
Letzte Vereine	Yaroslavl (RUS) Dinamo Moskau (RUS)
Größte Erfolge	Russischer Pokalsieger 2008 Russischer Meister 2008, 2011 Weltliga Sieger 2011 Olympiasieger 2012 CEV Cup-Sieger 2012 Deutscher Meister 2019 DVV-Pokalsieger 2020
Länderspiele	260
Social Media	@granisimo



Weberbank



Partnerschaft und Freundschaft

DIE BR VOLLEYS UND DIE WEBERBANK
STEHEN GEMEINSAM FÜR BERLIN.

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 Danke, Tegell Und tschüss TXLI
 Das große Flughafen-der-Weit-schließt: Anfang November übermietet der BfL
 ...
 Jetzt doppelt sparen.

WEDDINGER Allgemeine Zeitung
 Schüler mit Unternehmergeist
 Kinder und Jugendliche machen selbst für die Eltern an der Willy Brandt Schule
 ...
 Friedenau bewegt sich vielfältig

FRÏEDA
 Das Linksmagazin für Friedenau und Umgebung
 ...
 Erkennen Sie sich ein Pflügel
 ...

top magazin BERLIN
 Wirtschaft Corona-Auswirkungen
 ...
 85 Jahre jung
 ...

top magazin BRÄNDENBURG POTSDAM
 Wirtschaft Ready for Take-off
 ...
 Fit im Homeoffice
 ...

top magazin HAMBURG
 100 Jahre wach
 ...
 100 Jahre Bildung
 ...

SAISONMAGAZIN
 ...

MBZ
 ...
 Den Praxisalltag organisieren
 Stressfrei und trotzdem erfolgreich

HANDWERK IN BERLIN
 ...
 AZUBI GESUCHT?

hoga AKTIV
 ...
 Wohin geht die Reise?
 ...
 Überbrückung Ausbildung in der

VOLLEY
 ...

**Jetzt
 Mediadaten
 anfordern!**
 (030) 43 777 82 - 0 oder
 info@raz-verlag.de



RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
 Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
 Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
 info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de



Auftakterfolg Erster Final-Bigpoint

Mit einem an Dramatik kaum zu überbietenden 3:2-Comeback (18:25, 20:25, 25:21, 25:19, 19:17) haben die BR Volleys am Donnerstagabend im Finale um die Deutsche Meisterschaft vorgelegt. In der Friedrichshafener Zeppelin CAT Halle A1 hatten die Berliner gegen starke Gastgeber zwei Sätze kaum etwas zu bestellen, bis auch durch die Einwechslung von Cody Kessel die Wende herbeigeführt wurde. Das Volleyballspektakel hat man mit den Verletzungen von Renan Michelucci und Pierre Pujol jedoch teuer bezahlen müssen.

STIMMEN ZUM SPIEL

Pierre Pujol: „Dieser Auftakterfolg war wichtig und wie es das Ergebnis zeigt, keinesfalls einfach zu holen. Friedrichshafen war zwei Sätze lang klar besser als wir, aber Stück für Stück haben wir uns hineingearbeitet. Am Ende haben wir mit viel Herz auch den Tiebreak knapp für uns entschieden. Dieser Sieg war ein erster, kleiner Schritt.“

Alles war angerichtet für einen spannenden Volleyballabend live auf SPORT1. Beide Mannschaften gingen in Bestbesetzung ins Match und der erste Punkt des Spiels zeigte eigentlich, wie es aus Berliner Sicht gehen könnte: Sergey Grankin servierte druckvoll und zweimal stand der Block gut gegen Linus Weber. Jedoch entlarvte das Challenge System eine Netzberührung von Éder und der beste Aufschlagsspieler der Playoffs, Nicolas Marechal, nahm anschließend direkt die BR Volleys Annahme unter Beschuss (0:3). Die Friedrichshafener legten

Cody Kessel: „Ich bin so stolz auf unser Team, wie es nach dem schrecklichen Start noch zurückgekommen ist. Wir haben unglaublichen Kampfgeist gezeigt. Aber wir sind längst nicht im Ziel und brauchen zwei weitere Siege, um uns den Traum vom Titel zu erfüllen. Zumindest die lange Rückfahrt im Bus haben wir uns schon einmal versüßt.“



los wie die Feuerwehr und nach zwei weiteren Assen von Weber waren die Hausherren deutlich enteilt (2:10). Erst nach einer zweiten Auszeit von Enard war sein Team allmählich im Finale angekommen (12:18), allerdings war Durchgang eins dennoch entschieden (18:25). Die Männer in den schwarzen Auswärtstrikots hatten weiterhin Probleme in der Annahme und kamen nicht in den Tritt, in dem der VfB längst war (4:8). Als Konsequenz kamen kurze Zeit später Denys Kaliberda, Renan Michelucci und auch Pierre Pujol auf die Platte. Die Häfler machten insbesondere in Person von Weber unbeirrt stark weiter und Marcus Böhme platzierte seinen Angriff zum erneuten Satzgewinn (20:25).

Cedric Enard zog in Satz drei mit Cody Kessel seinen nächsten Joker und der gab die Impulse zum Start der Aufholjagd (6:4), aber zu allem Überfluss verletzte sich Renan Michelucci bei einem Blockversuch am rechten Sprunggelenk. Die Berliner hatten aber endlich den Kampf angenommen (17:17) und meldeten sich mit dem ersten Satzgewinn endgültig in der Finalserie an (25:21). Pujol führte weiterhin Regie, während Kessel und Weber sich zeitweise ein Privatduell in Block und Angriff lieferten. Dabei hatte der US-Amerikaner leicht die Nase vorn und brachte sein Team auch in Satz vier in Front (12:8). Der nächste Schockmoment folgte jedoch: Pujol musste mit einer Verletzung raus. Also war erneut Sergey Grankin gefordert und zusammen mit Patch, Tuia und Brehme sorgte der Russe für den Ausgleich (25:19). Spätestens jetzt

hatten Grankin & Co die emotionale Hoheit in der Zeppelin Halle erobert jedoch griffen auch Michael Warms Einwechslungen in einem nun teilweise wilden und hochspannenden Spiel (8:5, 10:10). Nach zweieinhalb Stunden Spielzeit verwandelte Topscorer Patch letztlich den dritten Matchball für den Hauptstadtclub (19:17).

BR Volleys Formation

Timotheé Carle und Samuel Tuia (AA), Éder und Anton Brehme (MB), Sergey Grankin (Z), Benjamin Patch (D) und Julian Zenger (L) | Eingewechselt: Davy Moraes, Pierre Pujol, Renan Michelucci, Denys Kaliberda, Robin Baghdady, Cody Kessel

Topwerte

Patch 28 Punkte | Tuia 14 Punkte, 2 Asses | Kessel 11 Punkte, 4 Blocks | Brehme 10 Punkte, 3 Blocks, 2 Asses





Tassilo Bade und Peter Große Ein unverzichtbares Duo

In einer von Geisterspielen geprägten Saison 2020/21 war ein Qualitätssprung der Live-Übertragungen aus der Max-Schmeling-Halle zur Fan- und Partnerbindung existenziell. Daran hatten neben den vielen ehemaligen BR Volleys Spielern als Experten vor allem Kommentator Peter Große und Regisseur Tassilo Bade immensen Anteil. Die guten Freunde zählen zugleich zur Podcast-Crew von „Feinherb & Spritzig“, die regelmäßig spannende Einblicke ins Innenleben von Verein und Mannschaft gibt.

Seit nunmehr drei Jahren sorgen Tassilo Bade und Peter Große für die Live-Berichterstattung von Heimspielen des Hauptstadtclubs. In der laufenden Spielzeit war das wortgewandte Duo wichtiger denn je, weil die Fans zum Zuschauen auf der Couch gezwungen waren. Selbst sind die beiden beim Drittligisten SV Preußen Berlin, dem Heimatverein ehemaliger BR Volleys Profis wie Ruben Schott und Sebastian Kühner, aktiv – Große als Zuspeler, was seinen genauen Blick und das feine Gespür für den Sport erklärt, Bade als Hallensprecher und Heimspielkoordinator. Während Große seit Jahren mit fachmännischem Kommentar glänzt, zieht Bade inzwischen vor allem hinter der Kamera die wichtigen Fäden. Gemeinsam haben die Beiden für die Übertragungen aus dem Volleyballtempel in dieser Saison neben der Umsetzung des DKB Live-Talks

ein weiteres, neues Format etabliert. „Die GROSSE Analyse“ wird genutzt, um mit den jeweiligen Experten, allen voran Georg Klein, die kleinen und großen taktischen Kniffe des Sports für den Volleyballfan einfach zu erklären. Weil alle Finalsple live im Free-TV auf SPORT1 zu sehen sein werden, war das Playoff-Halbfinale am 24. März gegen Düren auf sporttotal.tv auch der letzte Einsatz für Bade/Große in dieser Spielzeit. „Das Erlebnis, noch einmal ein Spiel vor Zuschauern in der Arena kommentieren zu dürfen, war schon sehr besonders“, so Große. Dass das eingespielte Duo in dieser Saison unfreiwillig noch mehr Zeit für die Heimspiel-Produktionen und die Podcast-Aufnahmen hatten, lag an der Unterbrechung und späteren Generalabsage der Spielzeit in der Dritten Liga. „In Pandemie-Zeiten, in denen das Privatleben stark eingeschränkt ist, waren die Heimspiele der BR Volleys ein ganz wertvoller Teil unseres sozialen Lebens. Wir hatten das Privileg, Spitzenvolleyball live zu sehen. Und wir hoffen, dass wir für die Zuschauer daheim den richtigen Mix aus fachgerechter Sportberichterstattung und auflockernder Unterhaltung liefern konnten und man uns auch die kleineren Fehler verzeiht“, sagt Große.

An dieser Stelle möchten sich die Berlin Recycling Volleys herzlich für das ehrenamtliche Engagement bei Tassilo Bade und Peter Große bedanken.



Fanshop

Fanartikel / Merchandise

www.br-volleys-shop.de

FFP2 Masken 20er Pack* **49,90€**



*kein Medizinprodukt
einzel 3,99 €
5er Set / 16,90 €
10er Set / 29,90 €

FANTRIKOTS 2020/21 ab **64,95€**



19,50€

Thermobecher



24,95€

Basecap



7,90€

Zollstock



4,95€

Lanyard

Dies ist ein Angebot der
Sportkultur GmbH
Wolfener Str. 32
12681 Berlin



Fanclub 7. Mann | von Bernd Paul

Doppelsieg in Friedrichshafen

Der VfB Friedrichshafen war Ende der 1990er Jahre und zu Beginn der 2000er der absolute Primus im deutschen Herrenvolleyball. Startrainer „Stelu“ Moculessu führte die Mannen vom Bodensee zunächst 1998 – 2002 zu fünf Meistertiteln hintereinander, bevor Bayer Wuppertal im Jahr 2003 sensationell das Halbfinale gegen die Häfler gewinnen konnte. Unser SCC gewann dann das Finale, wir berichteten darüber in der VOLLEY MAX-Ausgabe vom 14. November 2020. In der folgenden Saison 2003/ 2004 wollten wir natürlich den Titel verteidigen, doch auch diesmal erschien der VfB als fast übermächtiger Gegner. Beide Teams trafen folgerichtig im Finale aufeinander und das erste Spiel gewann dann auch der Favorit mit 3:2 bei uns in Berlin.

Nun mussten wir am folgenden Wochenende zweimal hintereinander in Friedrichshafen antreten (damals war der Modus noch ein anderer ein anderer). Kaum jemand rechnete dem SCC noch Chancen zu, mit Ausnahme eines guten Dutzend

Fans des „7. Mann“, die das Team in der ZF-Arena unterstützten. Auch der VfB hatte den Titel fest im Visier, denn man bereitete bereits eine Meisterfeier in der Arena vor. Doch unser damaliges Team, angeführt vom Kapitän Marco Liefke, mit dem noch blutjungen Robert Kromm und Regisseur Jaroslav Skach, lief am Bodensee zu großer Form auf. Das erste Spiel am Samstag wurde mit 3:1 gewonnen, ehe am Sonntag mit einem knappen 3:2 auch der zweite Sieg eingefahren wurde. Was war das für ein Jubel, ganz im Gegensatz zu den Häfler Fans, die tiefbetäubt im großen Vorraum der Arena den Klängen der bestellten Band lauschten, die eigentlich zur Meisterfeier aufspielen sollte.

Nun konnten wir mit breiter Brust das nächste Match in der heimischen Sömmeringhalle angehen und tatsächlich gelang der große Wurf, mit einem 3:1 wurde der dritte Finalsieg und somit der Meistertitel in trockene Tücher gepackt. Die langjährigen Fans werden sich an dieses vierte Spiel bestimmt noch sehr gut erinnern, denn dies war das legendäre Match, in dem im dritten Satz die Lautsprecherboxen von der Decke herunterfielen und das Netz zerstörten. Zum Glück wurde in Rekordzeit ein Ersatznetz aufgebaut und dem Sieg stand dann nichts mehr im Wege. Wichtig zu erwähnen ist aber sicherlich die Tatsache, dass die Häfler dann – wahrscheinlich an der Ehre gepackt – in den Jahren 2005 bis 2011 ganze siebenmal hintereinander den Titel an den Bodensee holten, ehe unser Team im Jahr 2012 diese großartige Serie beenden konnte.





Fanclub VolleyTigers | von Silke Lohr und Yvonne Everiën „Einfach unbeschreiblich“

Es folgt ein Rückblick aus Sicht eines Fans, der – wie so viele andere – die meisten Spiele in dieser Saison nur von zu Hause aus mitverfolgen konnte: Nach dem abrupten Ende der Spielzeit 2019/2020 freute ich mich, die neue Saison endlich wieder live in der Max-Schmeling-Halle erleben zu können. Die Freude währte allerdings nur kurz, denn bereits direkt nach dem Heimauftritt gegen Düren fanden lediglich Geisterspiele statt. Diese musste ich via PC im Livestream verfolgen, da die wenigsten Matches der Volleyball Bundesliga im Fernsehen übertragen wurden. Die Spiele so völlig ohne Publikum, „Arenafeeling“ und Freunde/Bekannte zu erleben, war doch ziemlich trist. Man kann die Mannschaft nicht anfeuern und das Gefühl, sowie die Intensität des Mitfiebers, wie man es im Volleyballtempel kennt, fehlt einfach; selbst, wenn man es sich mit Burgern, Chips und Getränken zuhause gemütlich macht. Mit Spannung verfolgte ich jede kleinste Mitteilung, welche die BR Volleys über die sozialen Netzwerke preisgaben, ferner jede neue Volleyball-Schlagzeile der Tageszeitungen über eine hoffentlich baldige Öffnung der Arena. Mein Hoffen sollte sich lohnen und am 24. März war es endlich so weit: Die BR Volleys wagten mit Zustimmung der Berliner Politik und Unterstützung von fachkundigen Gesundheitsexperten ein Pilotprojekt, das die Zuschauerückkehr und Sport vor Publikum ermöglichte. Auch, wenn es nur 800 Zuschauer sein durften, die sich alle vor Betreten der Arena einem Corona-Schnelltest unterziehen und durchgängig eine FFP2-Maske tragen mussten, war es doch ein Hoffnungsschimmer und das Ticket wurde

unverzüglich gekauft. Das Testzentrum war übersichtlich und die Angestellten dort sehr freundlich. Es wurde ein Nasenabstrich genommen und man erhielt anschließend ein Bändchen mit einem QR-Code, welchen man nach 15 Minuten selbst mit dem Handy abscannen und sein Testergebnis abrufen konnte. Mit negativem Testergebnis (also positiv für mich!) ging es dann in die Halle. Dabei bekam jeder Ticketkäufer eine FFP2-Maske mit BR Volleys-Logo, worüber ich mich riesig gefreut habe. Jede zweite Reihe und immer zwei Sitze zum nächsten Haushalt blieben frei, sodass genügend Abstand zueinander gegeben war. Das Spiel konnte somit beginnen und es war einfach unbeschreiblich, wieder gemeinsam mit 799 weiteren Fans das Match zu erleben. Als die Mannschaften einliefen, war es ein wahnsinnig tolles Gefühl. Endlich konnten wir unser BR Volleys Team – zusammen mit den Maskottchen CHARLY und Hugo Hamster – wieder anfeuern. Das hat an diesem Tag auch unserer Mannschaft den gewissen „Kick“ gegeben und sie gegen Düren mit 3:1 gewinnen lassen. Das positive Gefühl konnte das Team zum Entscheidungsspiel mitnehmen und entsprechend zum nächsten Sieg nutzen. Leider wurden die Pilotprojekte im Berliner Sport aufgrund der erneut gestiegenen Inzidenzzahlen vorläufig wieder auf Eis gelegt und somit entfallen weitere Spiele vor Publikum. Uns Fans bleibt nach diesem besonderen Erlebnis also nur erneut das Mitfiebers vor dem heimischen Bildschirm. Dennoch drücken wir alle Daumen, dass der elfte Titelgewinn im Finale gegen den VfB Friedrichshafen gelingt!

Wir danken unseren VOLLEY MAX Partnern!



**NEU DENKEN.
MIT VOLLER ENERGIE.
GASAG**



Wir danken unseren VOLLEY MAX Partnern!



polyprint

PRIMA KLIMA REISEN

**prime
time
theater**



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung


SPIELBANK BERLIN

 **STADT UND LAND**
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

Weberbank

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

Zuhause im Volleyballtempel

Datum	Tag	Uhrzeit	Gegner	Ergebnis
17.10.2020	Sa	18:30	SWD powervolleys Düren	3 : 0
14.11.2020	Sa	18:30	Helios Grizzlys Giesen	3 : 0
25.11.2020	Mi	19:30	Netzhoppers KW	2 : 3
28.11.2020	Sa	18:00	United Volleys Frankfurt	3 : 0
08.12.2020	Di	17:00	ACH Volley Ljubljana	3 : 0
09.12.2020	Mi	19:30	Zenit Kazan	0 : 3
10.12.2020	Do	19:30	Jastrzebski Wegiel	3 : 0
16.12.2020	Mi	19:30	Netzhoppers KW	3 : 1
13.01.2021	Mi	19:30	TSV Unterhaching	3 : 0
27.01.2021	Mi	20:00	VfB Friedrichshafen	1 : 3
31.01.2021	So	16:00	Volleyball Bisons Bühl	3 : 0
17.02.2021	Sa	19:30	SVG Lüneburg	3 : 2
06.03.2021	Sa	19:00	WWK Volleys Herrsching	3 : 2
16.03.2021	Di	19:30	Netzhoppers KW	3 : 0
24.03.2021	Mi	19:30	SWD powervolleys Düren	3 : 1

Bundesliga
 CEV Champions League
 Pokal



Alle Termine stets auf www.br-volleys.de





STADT UND LAND

Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

#echtkommunal

wenn man gemeinsam

etwas bewegt



Die STADT UND LAND fördert den Jugendsport in Berlin und unterstützt engagiert den Nachwuchs der BR Volleys.

www.stadtundland.de



W

Anspruch verbindet

KLAUS SIEGERS, VORSITZENDER
DES VORSTANDES DER WEBERBANK
ACTIENGESELLSCHAFT

Als Privatbank der Hauptstadt fühlen wir uns eng mit Berlin und seinen Menschen verbunden. Diese Verbundenheit bedeutet für uns auch, Organisationen und Vereine zu fördern, die Herausragendes leisten. Die Berlin Recycling Volleys gehören zu den besten Volleyball-Mannschaften Europas und leisten eine exzellente Nachwuchsarbeit. Mit unserer langjährigen Partnerschaft verfolgen wir gemeinsam das Ziel, die Hauptstadtregion nachhaltig zu stärken.

Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank